



Centrum**Pfähle**

Pfahlgründungen

Biodieselanlage Piesteritz



Projektdaten

Bauherr:	Neckermann Renewables Wittenberg GmbH
Auftraggeber:	Lurgi AG, Frankfurt
Leistung:	510 Stück <i>CentrumPfähle</i> 35x35 cm L = 18 m

Das Objekt

Die Lurgi AG begann im Herbst 2005 mit dem Bau der weltgrößten Biodieselanlage in Piesteritz (Sachsen-Anhalt). Die Anlage wird zukünftig mehr als 200.000 Tonnen Biodiesel aus Raps, 20.000 Tonnen Pharmaglyzerin und 300.000 Tonnen Rapsschrot pro Jahr produzieren.

Die Bioraffinerie ist die erste Komplettanlage Deutschlands. Von der Saatannahme und -aufbereitung über Vorpresseung und Extraktion bis hin zur Rohölaufbereitung ist hier der Prozess der Biodieselgewinnung fest in einer Hand. Die Anlage wurde im Sommer 2007 in Betrieb genommen.

Warum CentrumPfähle?

Unser Unternehmen agiert als zuverlässiger und kompetenter Partner in Sachen Pfahlgründungen. Durch den fortwährend hohen Dokumentationsgrad können wir unseren Kunden einen ebenso hohen Qualitätsstandard bieten.

Zu Beginn der Bauarbeiten wurden an sechs Stahlbetonfertigpfählen Tragfähigkeitsermittlungen in Form von dynamischen Probelastungen durchgeführt. Auch die Wiederholungsmessungen wiesen durchweg positive Ergebnisse auf.

Zudem wurden Erschütterungsmessungen an insgesamt vier Stellen durchgeführt. Auch hierbei lagen die Werte weit unter den zulässigen Grenzwerten lagen. Somit war keine Beeinträchtigung auf die Umgebung festzustellen. Die **CentrumPfähle GmbH** legt großen Wert auf die Umweltverträglichkeit der Pfähle und auf die Verbesserung der Ausrüstung. In Kooperation mit führenden europäischen Herstellern optimieren wir stetig unser technisches Equipment, um z.B. die Lärmschutzmaßnahmen auf modernstem Stand zu halten.

Der Baugrund

Die Geo-Consult Ingenieurgesellschaft Dr. Fechner mbH führte bei dem Bauvorhaben die Untersuchungen des Baugrundes durch. Das Projektgelände war eiszeitlich geprägt, die oberen Baugrundzonen waren im Baufeldbereich stark anthropogen überprägt. Es fanden sich hier Auffüllungen in sehr unterschiedlichen Mächtigkeiten sowie Beton- und Stahlbetonkonstruktionen der ehemaligen Bebauung in unterschiedlichen Tieflagen und Ausbildungsformen.

Das dargestellte Schichtenprofil zeigt, dass in der obersten natürlichen Bodenzone im Baufeldbereich rollige, gut bis sehr gut tragfähige Bodenzonen anstanden. In den unteren Baugrundzonen lagerten dagegen geringer tragfähige, komplexe Wechselfolgen aus bindigen Bodenzonen (Schluffe, Tone), schwach bindigen Bodenzonen (Schluff-Feinsand-Gemische, schluffige Feinsande) und rolligen Bodenzonen (Sande).



Hauptsitz Hamburg
 Friedrich-Ebert-Damm 111
 D-22 047 Hamburg
 Telefon 040.69 672 0
 Telefax 040.69 672 222
 info@centrum.de

Niederlassung Oberhausen
 Eimersweg 34
 D-46 147 Oberhausen
 Telefon 0208.62 93 763
 Telefax 0208.62 93 764
 infowest@centrum.de

Niederlassung Karlsruhe
 Hauptstraße 33
 D-76 344 Eggenstein
 Telefon 0721.78 15 711
 Telefax 0721.78 15 714
 infosued@centrum.de

Mehr zu uns auch unter www.centrum.de

